Ein Halbtax-Abo für Hotels

Von Adrian Sulc. Aktualisiert am 13.10.2013 25 Kommentare

Das Thuner Unternehmen Hotelcard lässt seine Kunden zum halben Preis in 500 Schweizer Hotels übernachten - aber nur, wenn dort entsprechende Zimmer frei sind. Bereits beginnt die Expansion ins Ausland.



Pro Monat tausend neue Kunden: Hotelcard-Geschäftsführer Fabio Bolognese und Firmeninhaber Ivan Schmid.

Bild: Adrian Moser

Artikel zum Thema

- «Hundslausige» Schweizer Hotels
- Der Rettungsanker für kleine Hotels?
- «2000 Schweizer Hotels sind nicht marktfähig»

Teilen und kommentieren △ 33 11 32 25 ¶ Like ▼ Tweet Mail Kommentare

Die Idee ist ziemlich simpel. Ivan Schmid wunderte sich selbst, dass sie noch niemand vor ihm hatte. Oder dass sie zumindest noch niemand umgesetzt hatte. Eigentlich suchte der Thuner nach einem Weg, Hotelgäste zu generieren. Denn die Eltern seiner damaligen Freundin hatten im Engadin ein Hotel übernommen - und mussten die Betten füllen. 2009, in den Ferien auf Sardinien, kam Schmid dann die Idee: Eine Halbpreis-Karte soll die Gäste anziehen - und den Hotels die leeren Betten füllen.

Die Redaktion auf Twitter